

Mimesis

für Pauken und Live-Elektronik

Titus Bellwald 2006

Erläuterungen

Instrumente, Ausrüstung und Aufstellung

- Vier Kesselpauken mit rauen Fellen (Naturfelle oder Kunststoffelle Typ „Renaissance“)
- PA-Anlage mit einem Mischpult mit min. 6 Kanälen (wovon 4 mit Direktausgängen)
- Mac-Computer mit Max/Msp und einem Audio-Interface mit min. 4 Eingangskanälen
- 4 Mikrophone mit Galgenständern und Kabeln

Es werden vier Kesselpauken mit Pedal benötigt. Jede einzelne Pauke ist mittels eines dynamischen Mikrophons mit enger Richtcharakteristik zu mikrophonieren (z. B. Shure SM 57). Die Mikrophone sollen am spielerfernen Rand ca. 15 cm über dem Fell in einem Winkel von etwa 45° in Richtung Spieler auf die Felle gerichtet sein. Die Distanz zum Fell ist so zu wählen, dass die höheren Partialtöne hervorgehoben werden (mit dem Ohr prüfen).

Der Techniker/die Technikerin sollte publikumsseitig platziert werden. Die Mikrophone werden zum einen auf die PA geroutet und zum anderen über Direct Outs als vier einzelne Eingangssignale in Max/Msp. Der Ausgang (Stereo) von Max wird ebenfalls auf die PA geleitet.

Das Routing ist so vorzunehmen, dass die Mikrophone in der PA heruntergefahren werden können, ohne dass dadurch die Eingangspegel der Elektronik abgesenkt werden.

Notation

Schlägel etc.:



Mit den Fingerspitzen



Mit den ganzen Handflächen



Mit den Fingernägeln



Filzschlägel



zwei Filzschlägel in einer Hand

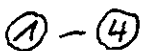


Holzschlägel (auch umgedrehte Filzschlägel)

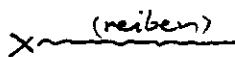


Superballs auf Rattanstielen zum Reiben der Felle (es soll ein flächiger Klang erzeugt werden können; eine Art „Walgesang“)

Techniken:



Pauken 1 – 4, 1 = tiefste



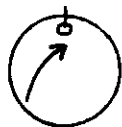
Mit der Hand auf dem Fell reiben



am Ende Fell freigeben



am Ende Fell dämpfen



Bewegungsrichtung auf dem Fell beim Reiben (in Bezug auf Mikrofon)



Quint-Flageolet: Fell mit einer Hand (oder Schlägel) ca. in der Hälfte des Radius leicht dämpfen, so dass Quinte deutlich hervortritt



Schnippen: aus der Reib-Bewegung mit einem Finger (Nagelseite) Fell anschnippen (ähnlich dem Zupfen einer Saite). Kann je nach Instrument und Akustik ev. durch Randschlag mit einem Finger ersetzt werden.

+

Dämpfen des Fells



Stoppschlag („Dead stroke“, Stock auf Fell drücken)



Gezogene Note: beim Anschlag liegen die Fingerkuppen der freien Hand in der Fellmitte; nach dem Anschlag werden sie zum Rand gezogen, so dass ein kurzer, glissandoartiger Effekt entsteht



Stock/Fell-Wirbel: ein Stock wird aufs Fell gepresst, der andere zwischen diesem und dem Fell hin- und herbewegt. Die Kreuze geben an, in welchem Bereich der schlagende den stehenden Stock trifft

„free Hand“

Ein-Hand-Wirbel, wobei der Kesselrand als Drehpunkt genutzt wird, so dass sowohl in der Auf- wie auch in der Abwärtsbewegung ein Anschlag erreicht wird

Buchstaben über Noten:

- R sehr nahe am Rand
- RS Rim shot (Kesselrand und Fell gleichzeitig anschlagen)
- N normale Schlagposition
- C in der Fellmitte

R —————> C Pfeile bedeuten immer allmähliche Übergänge

Allgemeines

Notenwerte sind nur in Abschnitten, die mit „in tempo“ („frei“ hebt diese wieder auf) bezeichnet sind, zu beachten. Sonst gilt nur weisse sind länger als schwarze; Sekundenangaben gehen vor Distanzen.

Bei Glissandi wird die Zielnote in Klammern gesetzt, wenn sie nicht erneut angeschlagen werden soll.

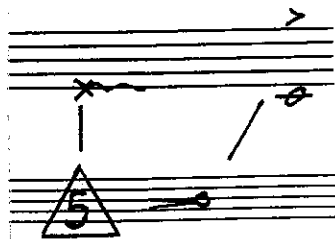
Umstimmen wird ebenfalls in Klammern notiert; an einigen Stellen sollen Resonanzen auf benachbarten Pauken erzeugt werden, dies wird auch in Klammern angezeigt.

Die Sekunden-Angaben am Anfang und in einigen Teilen dienen alleine der Veranschaulichung (damit z. B. abgeschätzt werden kann, ob eine schnelle oder ruhige Reibbewegung verlangt ist); sie sollen jedoch hinter eine musikalische Interpretation zurücktreten.

Elektronik und Koordinationen



Schritte in der Elektronischen Partitur (vom Techniker bedient)



Senkrechte Linien zwischen beiden Stimmen zeigen Gleichzeitigkeit an, wo exakte Koordination gefordert ist (dabei richtet sich i. A. die Technik nach dem Spieler)

Diagonale Linien weisen auf Folge-Aktionen hin (ein Ereignis zieht ein anderes nach sich); kommt in beiden Richtungen vor

Pauken

Elektronik

① (Initialisierung, Berührt. frei)

② Rauschen

ppp

Pk.

El.

(Rauschen cont.)

③ Farbe und Pan ändern p

④

⑤ (ff)

p

Pk.

El.

⑥ (Rauschen cont.)

⑦ Rauschen p

(in Rauschen übergehen lassen)

(bleibt)

Pk.

El.

⑧ (Rauschen cont.)

Rauschen (2. Stimme)

⑨ (Rauschen cont.)

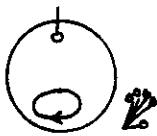
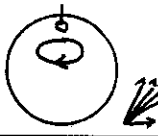
Rauschen 2. Stimme

Pk.

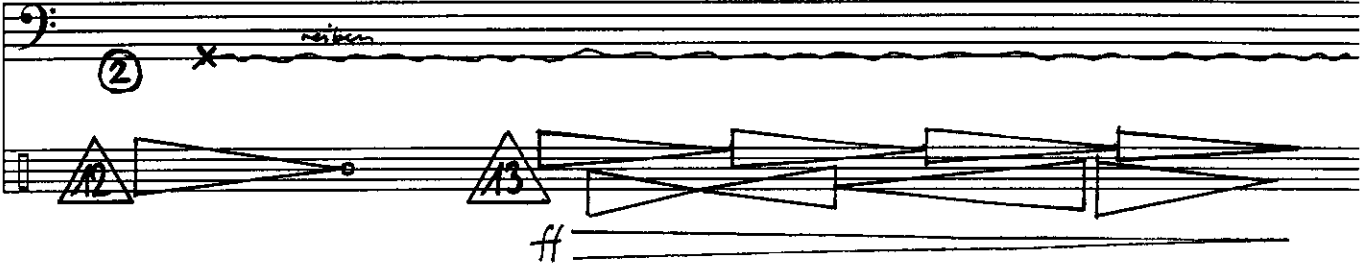
El.

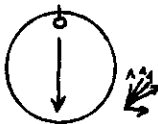

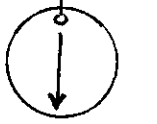
⑩

⑪

PK.  

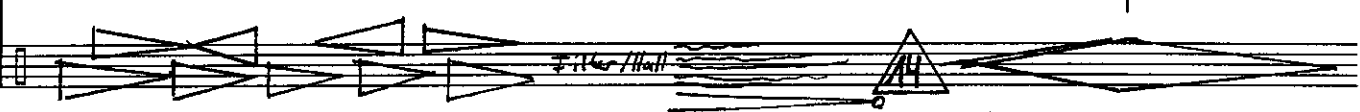
② *reiben*

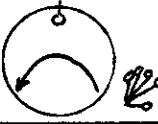
EI.  *ff*

PK.  *sim*  


④ ③* ③* ④ ②*

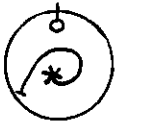
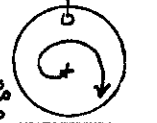
(2 cont.) ①*

EI. *Filter/Hall* 

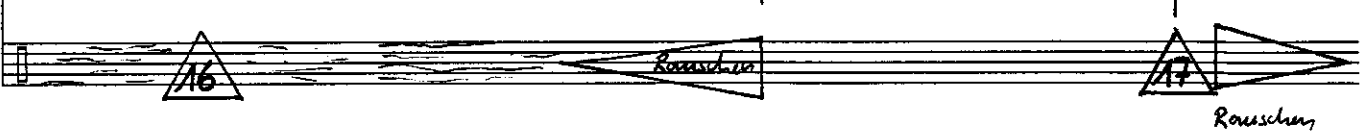
PK.  *R → P*

④ ②* ①* ③*

EI.  15

PK.  

③ *Reibende Hand greift Flageolet* ① *Flageolet mit Hand greifen, mit Schlägel spielen; danach beginnt die Greifhand zu reiben*

EI.  16 *Rauschen* 17 *Rauschen*

weutl. auf Rand Schlagen (mit Finger) statt "Snap"
 - es soll ein gut hörbarer, diffuser Klang im Effekt zu hören sein.

PK. *L* *R* *P* *C* *bewegt* *L* *R* *P* *C* *sim.*

EI. *C* ("Punkte")

PK. *R* *P* *R* *ruhiger*

EI. *Rauschen* *Rauschen* (*kein Loch!*)

PK. *R* *N* *C* *R* *N* *C* *R* *N*

EI. (*Filter*) *pp* Einsatz in Anschlag der vorherigen Note *f* *p* Kürzer als zuvor

Mikrofone in PA runter nehmen

PK. *C* *N* *sim.*

EI. (*Filter*) *Von Mal zu Mal leiser (am Ende...)*

PK. *f* *meno* *ped.* *f*

EI. (*Filter*) *langsame Pedalbewegungen* *Schwebungen mit Filter* *saubere, gestrichelte Note* *spielen bevor Stille eintritt*

Handwritten musical score for Percussion (Pk.) and Electronic (El.) instruments.

Pk. Staff: Bass clef. Starts with a whole note f (tr). Above the staff, there are notes with stems and accents: $R: / >$, $CR, N >$, $C ? N$, and a sequence of notes with an upward-pointing arrow labeled $9C$ leading to R . A dynamic marking sfz $sub p$ is written below the staff.

El. Staff: Shows a dynamic marking mp and a long horizontal line.

Handwritten musical score for Percussion (Pk.) and Electronic (El.) instruments.

Pk. Staff: Bass clef. Starts with a whole note ff . Above the staff, there are notes with stems and accents: $R: "freehand" R$ with an arrow to C , and $(ev. "freehand")$ with an arrow to R . Trills are indicated with tr and wavy lines. A dynamic marking $L: p$ is written below the staff. The piece ends with a whole note p .

El. Staff: Shows a dynamic marking $L \rightarrow p$ and mp . A triangle with the number 41 is labeled $Accel.$. The word $Wolke$ is written at the end.

Handwritten musical score for Percussion (Pk.) and Electronic (El.) instruments.

Pk. Staff: Bass clef. Starts with a whole note pp . Above the staff, there are notes with stems and accents: N with an upward-pointing arrow, N with an arrow to C , and N with an arrow to N . A trill is indicated with tr and wavy lines. The text $mit Elektronik enden$ is written above the staff. The piece ends with a whole note pp and the text $// Stille //$.

El. Staff: Shows a dynamic marking pp and a long horizontal line.

Handwritten musical score for Percussion (Pk.) and Electronic (El.) instruments.

Pk. Staff: Bass clef. Starts with a whole note ff . Above the staff, there are notes with stems and accents: N with an upward-pointing arrow, N with an arrow to C , and N with an arrow to N . Trills are indicated with tr and wavy lines. A dynamic marking ff is written below the staff.

El. Staff: Shows a dynamic marking P and ff $sub pp$. A triangle with the number 42 is labeled $Accel.$.

PK. *C N* *tr* *R N* *R C N*

energisch

EI.

PK. *tr*

ff

Schlagpunkte bei Einwürfen variieren

EI.

PK. *(tr)*

mp

EI.

PK. *→ pp* *> so lange wie Note klingt*

f *stumm (-)*

EI. *tr* *etc.* *(stumm)*

45 46

PK. *wie zuvor* *Li* *tr*

stumm *stumm* *mp* *pp*

EI.

PK. *tr* *tr*

p *mf* (ausklingen lassen) *tr* *stimm*

EI. *elektr. Klang*

PK. *tr* *L: tr* *R →*

p *mf* *stich aus el. Klang lösend*

EI. *elektr. Klang*

PK. *L (tr)* *R: rub* *L →* *~2''* *rub*

mf *elektr. Klang*

PK. *rub* *~4''* *~4''* *rub* *~2''*

f *stille* *elektr. Klang*

PK. *R* *~5''* *ruhiger* *rub* *~5''*

f *schnelle Bewegungen, obertonreicher Klang* *p* *langsam Pedal* *elektr. Klang*

PK. $1 \sim 23'' \rightarrow / rub$

mf \leftarrow \rightarrow **effekt ausklingen lassen**

EI. $\triangle 56$ $\triangle 57$ \diamond Sample $\triangle 58$ $\triangle 59$ $\triangle 60$ $\triangle 61$ $\triangle 62$ $\triangle 63$ $\triangle 64$ $\triangle 65$ $\triangle 66$ $\triangle 67$ $\triangle 68$ $\triangle 69$ $\triangle 70$ $\triangle 71$ $\triangle 72$ $\triangle 73$ $\triangle 74$ $\triangle 75$ $\triangle 76$ $\triangle 77$ $\triangle 78$ $\triangle 79$ $\triangle 80$ $\triangle 81$ $\triangle 82$ $\triangle 83$ $\triangle 84$ $\triangle 85$ $\triangle 86$ $\triangle 87$ $\triangle 88$ $\triangle 89$ $\triangle 90$ $\triangle 91$ $\triangle 92$ $\triangle 93$ $\triangle 94$ $\triangle 95$ $\triangle 96$ $\triangle 97$ $\triangle 98$ $\triangle 99$ $\triangle 100$

(frei)

PK. $rub.$ rub $?$ $2'$

\circ p \rightarrow mp

EI. $\triangle 58$ $\triangle 59$ $\triangle 60$ $\triangle 61$ $\triangle 62$ $\triangle 63$ $\triangle 64$ $\triangle 65$ $\triangle 66$ $\triangle 67$ $\triangle 68$ $\triangle 69$ $\triangle 70$ $\triangle 71$ $\triangle 72$ $\triangle 73$ $\triangle 74$ $\triangle 75$ $\triangle 76$ $\triangle 77$ $\triangle 78$ $\triangle 79$ $\triangle 80$ $\triangle 81$ $\triangle 82$ $\triangle 83$ $\triangle 84$ $\triangle 85$ $\triangle 86$ $\triangle 87$ $\triangle 88$ $\triangle 89$ $\triangle 90$ $\triangle 91$ $\triangle 92$ $\triangle 93$ $\triangle 94$ $\triangle 95$ $\triangle 96$ $\triangle 97$ $\triangle 98$ $\triangle 99$ $\triangle 100$

Sample $\triangle 58$ Sample $\triangle 59$ Sample cont.

PK. rub $\rightarrow //$

\circ \rightarrow ff **effekt klingen lassen**

cresc. Bewegungen immer heftiger, gegen Ende mit Pedal

EI. $\triangle 60$ $\triangle 61$ $\triangle 62$ $\triangle 63$ $\triangle 64$ $\triangle 65$ $\triangle 66$ $\triangle 67$ $\triangle 68$ $\triangle 69$ $\triangle 70$ $\triangle 71$ $\triangle 72$ $\triangle 73$ $\triangle 74$ $\triangle 75$ $\triangle 76$ $\triangle 77$ $\triangle 78$ $\triangle 79$ $\triangle 80$ $\triangle 81$ $\triangle 82$ $\triangle 83$ $\triangle 84$ $\triangle 85$ $\triangle 86$ $\triangle 87$ $\triangle 88$ $\triangle 89$ $\triangle 90$ $\triangle 91$ $\triangle 92$ $\triangle 93$ $\triangle 94$ $\triangle 95$ $\triangle 96$ $\triangle 97$ $\triangle 98$ $\triangle 99$ $\triangle 100$

Sample $\triangle 60$ Samples cont. $\triangle 61$ Samples cont. $\triangle 62$ samples cont.

PK. $R \rightarrow C$ **Stock auf Stock** **Stock auf Stock** **Fall sofort freigegeben**

pp fff \rightarrow $\triangle 65$

EI. $\triangle 63$ $\triangle 64$ $\triangle 65$ $\triangle 66$ $\triangle 67$ $\triangle 68$ $\triangle 69$ $\triangle 70$ $\triangle 71$ $\triangle 72$ $\triangle 73$ $\triangle 74$ $\triangle 75$ $\triangle 76$ $\triangle 77$ $\triangle 78$ $\triangle 79$ $\triangle 80$ $\triangle 81$ $\triangle 82$ $\triangle 83$ $\triangle 84$ $\triangle 85$ $\triangle 86$ $\triangle 87$ $\triangle 88$ $\triangle 89$ $\triangle 90$ $\triangle 91$ $\triangle 92$ $\triangle 93$ $\triangle 94$ $\triangle 95$ $\triangle 96$ $\triangle 97$ $\triangle 98$ $\triangle 99$ $\triangle 100$

Sample $\triangle 65$

PK. **In tempo** $(\sim) = 64$ **frei** $R \rightarrow C$

ff **subp** ff

EI. $\triangle 66$ $\triangle 67$ $\triangle 68$ $\triangle 69$ $\triangle 70$ $\triangle 71$ $\triangle 72$ $\triangle 73$ $\triangle 74$ $\triangle 75$ $\triangle 76$ $\triangle 77$ $\triangle 78$ $\triangle 79$ $\triangle 80$ $\triangle 81$ $\triangle 82$ $\triangle 83$ $\triangle 84$ $\triangle 85$ $\triangle 86$ $\triangle 87$ $\triangle 88$ $\triangle 89$ $\triangle 90$ $\triangle 91$ $\triangle 92$ $\triangle 93$ $\triangle 94$ $\triangle 95$ $\triangle 96$ $\triangle 97$ $\triangle 98$ $\triangle 99$ $\triangle 100$

Sample cont. $\triangle 66$ $\triangle 67$

